

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 79 (2017)  
**Heft:** 6: Beziehungsarbeit  
  
**Rubrik:** Geschäftsleitung LEGR

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Rückblick auf die Jahrestagung 2017 des LEGR in Bergün

Die Geschäftsleitung LEGR (GL LEGR) kann auf eine gelungene Jahrestagung zurückblicken. Bergün war ein wunderbarer Tagungsort. Das Team um Gemeindepräsident Peter Nicolay und Hotelier Christof Steiner, Hotel Kurhaus, unternahmen alles, um die knapp 400 Tagungsteilnehmenden in Bergün willkommen heissen zu können.

VON JÖRI SCHWÄRZEL, LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE LEGR

Am Vormittag fand die Delegiertenversammlung LEGR im Kurhaus statt. 125 Schulhausdelegierte und Funktionsträger und gegen zwanzig Gäste des LEGR folgten dem Ruf der GL LEGR. Auch die Medien waren sehr präsent. Denn die Traktanden «Fremdspracheninitiative» und «Doppelinitiative gegen den Lehrplan 21» boten Zündstoff.

Die Resultate der Abstimmungen waren jedoch eindeutig und klar, so dass wir wirklich sagen können, dass die Bündner Lehrerschaft geschlossen dasteht.

## Fremdspracheninitiative

Bei dieser Volksinitiative vermutet die GL LEGR, dass sich die Mitglieder uneinig sind und Gräben sich auftun könnten. Deshalb hat sie sich von den Delegierten bestätigen lassen, dass eine Urabstimmung bei den Mitgliedern durchgeführt werden soll. Zudem erhält die GL LEGR nur dann den Auftrag, aktiv in den Abstimmungskampf zu ziehen, wenn ein qualifiziertes Mehr vorhanden ist.

**Abstimmungsergebnis (Auftrag zur Urabstimmung, etc.): 124 Ja, 1 Enthaltung**

## Doppelinitiative gegen LP 21 Graubünden «Gute Schule GR – Mitsprache bei Lehrplänen»

Das eingeladene Initiativkomitee hatte kurzfristig seine Teilnahme an der DV LEGR abgesagt, so dass keine kontradiktorische

Diskussion entstehen konnte.

Die Delegiertenversammlung LEGR hat sich schon mehrfach zum Lehrplan 21 geäussert – und jeweils die kritisch-konstruktive Haltung der GL LEGR unterstützt. Im August 2018 wird der Lehrplan 21 eingeführt. Die GL LEGR hat sich mit viel Energie in den Prozess eingegeben, um zu helfen, den Lehrplan 21 Graubünden praxistauglich zu machen. Der Lehrplan 21 ist nicht das Werk des LEGR, doch die GL LEGR sieht in ihm ein brauchbares Planungsinstrument ohne Alternative. In anderen Kantonen wurde über vergleichbare Initiativen schon abgestimmt – und immer mit einer klaren Mehrheit von 66–77% Nein abgelehnt.

Die GL LEGR bevorzugt für die Schule Fachwissen statt politische Grabenkämpfe; sie will keine Isolierung Graubündens. Das Parlament und mittels Referendum auch das Volk sollen den gesetzmässigen Rahmen vorgeben. Die Regierung soll weiterhin Bildungsinhalte auf der Basis einer fachlichen Auseinandersetzung mit uns Lehrpersonen festlegen. Schlussendlich ist es aber immer noch die einzelne Lehrperson, die die Kinder unterrichtet. Die Wahl der Methode obliegt ihr. Die Annahme der Doppelinitiative würde Stillstand bedeuten. Und genau das kann sich die Bündner Volksschule nicht leisten.

## Abstimmungsergebnisse

- Ablehnung der Doppelinitiative gegen den Lehrplan 21: 123 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung
- Auftrag an die GL LEGR, sich aktiv gegen die Doppelinitiative einzusetzen: 116 Ja, 5 Nein, 4 Enthaltungen
- Fr. 20'000.– aus den Rückstellungen (Kostendach) für den Abstimmungskampf: 112 Ja, 6 Nein, 7 Enthaltungen

## An welchem Wochentag darf/ soll künftig die Jahrestagung LEGR stattfinden?

Es wird immer schwieriger, dass die Delegierten LEGR an einem Mittwochvormittag durch die eigenen Vorgesetzten von der Unterrichtszeit freigestellt werden, um an der Delegiertenversammlung LEGR teilnehmen zu können. Damit allen Delegierten die Teilnahme ermöglicht wird und damit die Zweck- und Rechtmässigkeit der Delegiertenversammlung LEGR gesichert ist, beantragte die GL LEGR, dem Druck der Partnerverbände nachzugeben und die Delegiertenversammlung LEGR ausserhalb der Unterrichtszeit zu organisieren. Das bedeutet, dass die Jahrestagung LEGR an einem Samstag stattfinden soll.

**Abstimmungsergebnis: Die GL erhält die Kompetenz zur Festlegung des Wochentags: 57 Ja, 46 Nein, 22 Enthaltungen**

## Jahrestagung für alle Mitglieder

Am Nachmittag fanden zuerst parallel die fünf Fraktionsversammlungen statt. Die Jahrestagung schloss mit dem abwechslungsreichen und interessanten Referat von Arnold Endres zum Thema «Positive Psychologie im Unterricht – Freude an Leistung im Resonanzraum Schule».





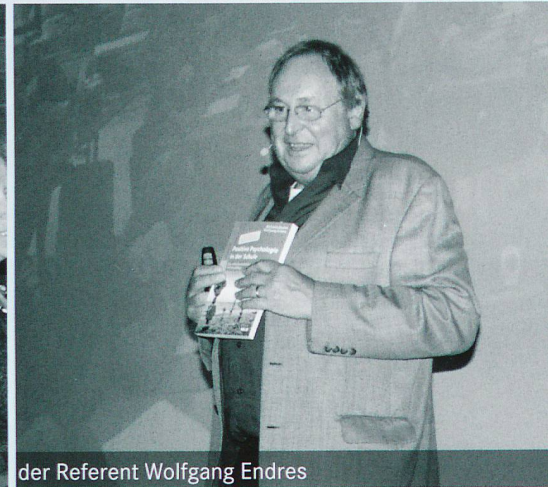
...am Vorabend zur DV



die Delegierten



das Referat von A. Endres war keineswegs staubtrocken



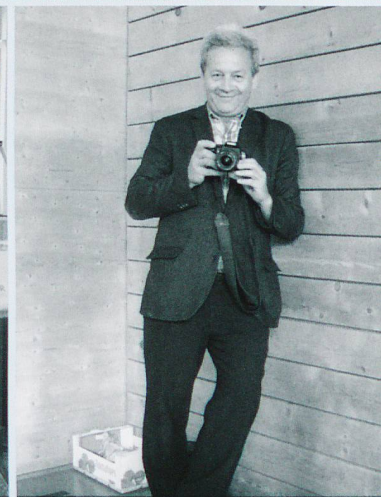
der Referent Wolfgang Endres



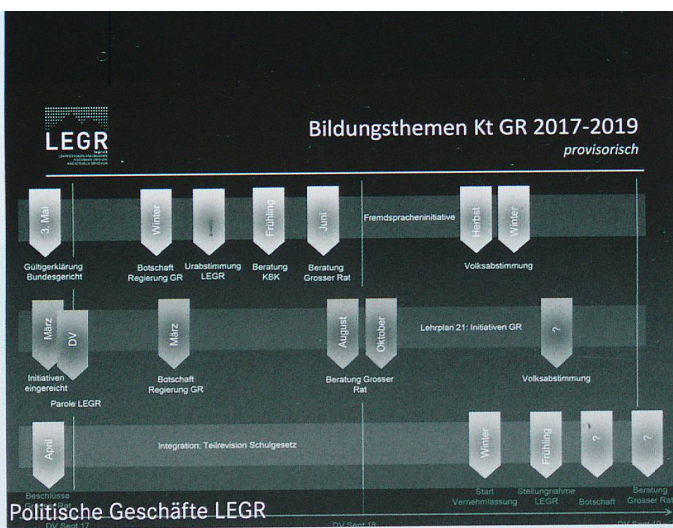
die Mehrzweckhalle füllt sich für das Hauptreferat



der Chor der Schülerinnen und Schüler aus Bergün







Fraktion Handarbeit&Hauswirtschaft in der alte Küche



Nein zur Doppelinitiative gegen den Lehrplan 21



Fraktion Heilpädagogik im Kino Kurhaus



Fraktion Sek 1 im Kursaal



Fraktion Primar in der Mehrzweckhalle



Fraktion Kindergarten über dem Bahnmuseum

